

## Das Waldschloß

(Orig. E moll.)

(Eichendorff.)

Nachlaß

*Sehr gemäßigt*

75.

noch kein Wand-rer ge-gan-gen, hoch ü-ber Jä-ger und Roß, die  
 Fel-sen a-bend-rot han-gen als wie ein Wol-ken-schloß, als  
 wie ein Wol-ken-schloß.  
 Dort, zwi-schen Zin-nen und Spit-zen, von wil-den Nel-ken um-blüht, die

Wo

*ff* *sf* *sf* *dimin.* *p*

*pp* *sf* *sf* *fp* *fp*

*dimin.* *p* *dimin.* *pp*

*p*

*sf* schön-  
nen Wald-frau-en sit-zen und sin-gen im Wind ihr Lied, und

*sf* *f*

*sp* *sp* *dimin.*

*dimin.* sin - - gen im Wind ihr Lied.

*p* *dim.*

*p* Der Jä - ger schaut nach dem Schlos-se: „Die dro-ben, das ist mein

*ritard.* *3* *3*

*pp* *p* *ritard.*

*f a tempo* Lieb!“ Er sprang vom schäu-men-den Ros-se, weiß kei-ner, wo er

*a tempo* *sf* *sf*

*dimin.* blieb, weiß kei - - ner, wo er blieb.

*dimin.* *pp*

## Pagenlied

(Eichendorff)

(Orig. A moll)

Nachlaß

*Bewegt*

76.

Wenn die Son - ne lieb - lich

schie - ne, wie in Welschland, lau und blau,

ging ich mit der Man - do -

li - ne durch die ü - ber - glänzte Au,

ging ich mit der Man - do - li - ne durch die ü - ber - glänz - te

Au, durch die ü - - - ber - glänz - te Au.

In der Nacht das Liebchen lauschte an dem Fenster, süß ver -

wacht; wünsch-te mir und ihr, uns bei - den, heimlich ei - ne schö - ne

Nacht, wünsch-te mir und ihr, uns bei - den, heimlich ei - ne schö - ne Nacht, heimlich

ei - - ne schö - ne Nacht. Wenn die

Son - ne lieblich schiene wie in Welschland, lau und blau, ging ich mit der Man - do -

li - ne durch die ü - berglänzte Au, wenn die Sonne lieblich schiene, wie in Welschland, lau und blau,

wie in Welsch - - land, lau und blau.